Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Sprachreflexion als Service Learning für die Solothurner Literaturtage

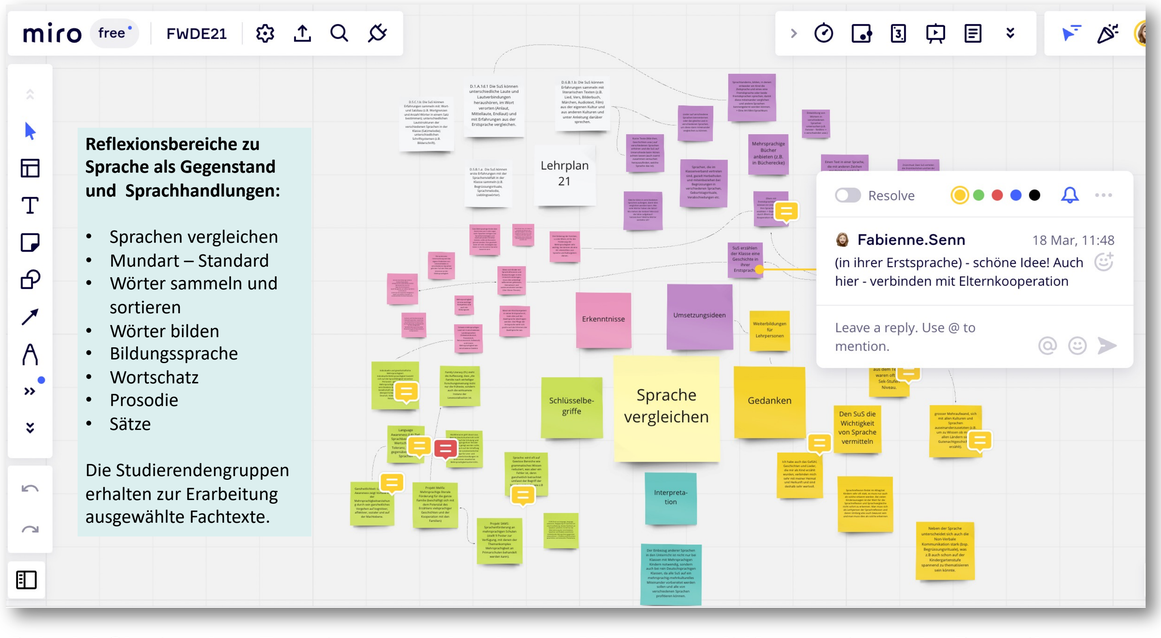
Fabienne Senn, Institut Weiterbildung und Beratung, Beratungsstelle für digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias
Ursula Käser-Leisibach, Institut Kindergarten/Unterstufe, Professur für Deutschdidaktik und Mehrsprachigkeit im Kindesalter

Im Service-Learning-Modul «Sprachreflexion» am IKU erstellen die Studierenden im Auftrag der Solothurner Literaturtage Unterrichtsvorschläge zu einem an den Literaturtagen präsentierten Bilderbuch.
Die Konzeption dieses Moduls ist für die Studierenden in der Ausbildung und für Lehrpersonen in der Weiterbildung berufsfeldrelevant und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung in Sprachförderung und Anwendung digitaler Medien im Zyklus 1.

Zusammenspiel verschiedener Player 1: IKU und IWB

Instruktionsmethoden und Einsatz von Medien ergänzen sich:

- Kooperatives Lernen über drei Veranstaltungen mit **Gruppenpuzzle**
- **Strukturlegetechnik**
- **Legetechnik-Lernvideos** als Input zur Sprachreflexion
- **Erklärvideo** mit Loom zur Lehrplanorientierung
- Kollaboratives Arbeiten in **OneDrive**: Leistungsnachweis in Gruppen erarbeiten und bei Aufträgen in der Veranstaltung an einem gemeinsamen Dokument
- **Miroboard** für Cluster in Gruppenarbeit
- **Moodle** für Modulstruktur, -Ablage, -Forum
- Tools für den Unterricht selber nutzen:
  - **RecArena**-Audioaufnahmen
  - **ChatterPix**-Video

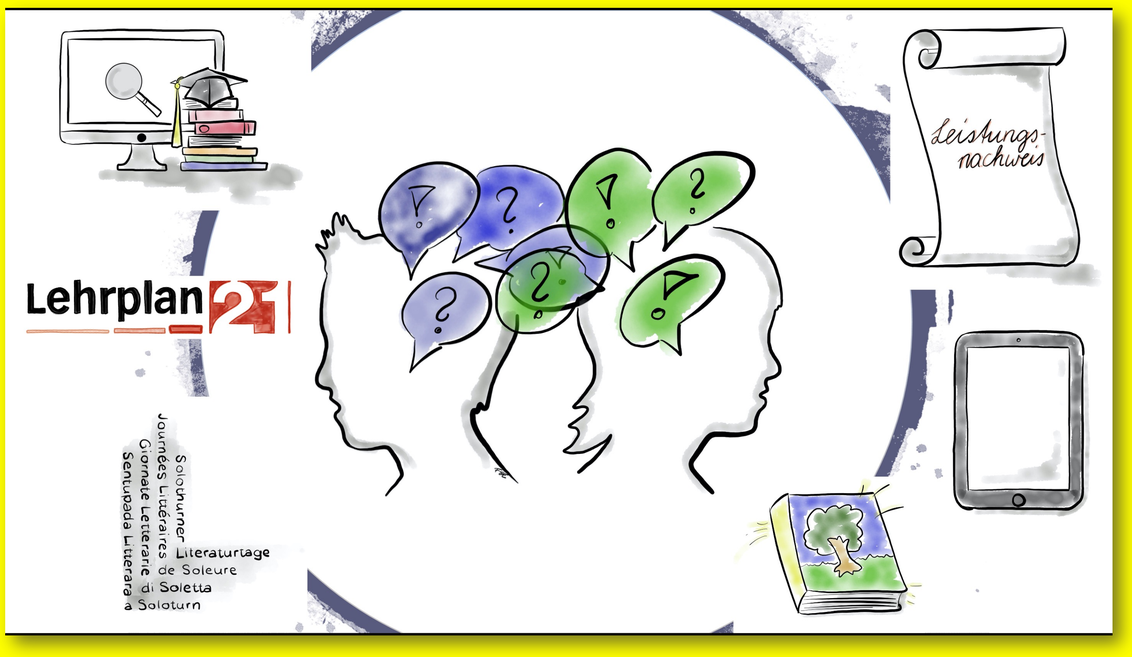


Beispiel-Cluster einer Expertengruppe im eigenen Miroboard mit Kommentaren der Dozentin

Kognitive Aktivierung und Strukturierung

Wissenschaftliche Lektüren werden mit konkreten Aufgaben angeleitet:

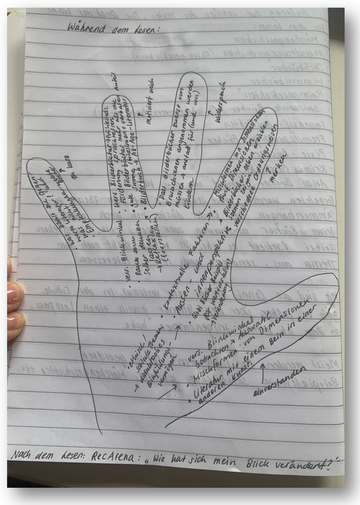
- Globales Textverstehen mit thematischen Farbmarkierungen
- Verarbeitung mit Strukturlegetechnik
- Eigenes Clustern von zentralen Inhalten in Expertengruppen
- Präsentation und Austausch in Puzzlegruppen
- Vor dem Lesen: Vorwissen, eigene Erfahrungen sammeln
- Während dem Lesen: Hand-Auftrag (Abb. 3)
- Nach dem Lesen: Audioaufnahme zur Reflexion mit RecArena.ch



Advance Organizer zum Service-Learning-Modul "Sprachreflexion", F. Senn

Interaktion und Feedback

- Leistungsnachweis als Gruppenarbeit ist im Modul integriert
- Prozessbegleitung durch Peers und Dozentinnen:
  - Feedback durch Kommentare und Vorschläge in OneDrive-Dokumenten
  - Loom-Video-Feedback
  - in Präsenz
- Individuelle Audiobotschaften als Reflexionsbericht
- Moodle-Forum für Fragen, Berichte, Rückmeldungen etc.



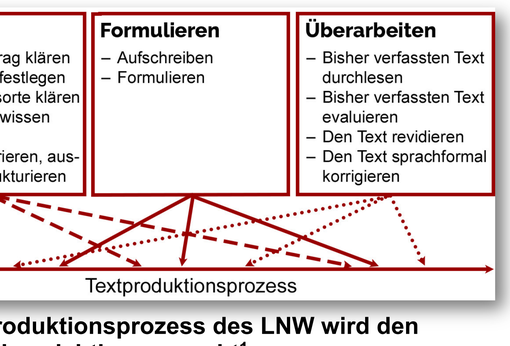
Lektüreauftrag "Hand" während dem Lesen

Zusammenspiel verschiedener Player 2: Solothurner Literaturtage und Autor:in

- Die Studierenden erleben die Solothurner Literaturtage als Auftraggeber. Die Unterrichtsvorschläge müssen zum vorgegebenen Zeitpunkt publiziert sein.
- Die Autorin des Bilderbuches besucht die Studierenden in einer Veranstaltung und gibt Einblick in den Beruf und den Entstehungsprozess. Die Studierenden erleben so im Doppeldecker, welchen Wert Begegnungen mit Autor:innen haben. Die Studierenden bereiten Fragen auf Padlet vor.
- Die Studierenden erleben sich selbst als Expert:innen, weil sowohl die Autor:innen als auch die Solothurner Literaturtage von ihrem Wissen und ihren Ideen profitieren wollen.

Publizierte Unterrichtsvor-schläge

In einem gemeinsamen OneDrive-Dokument werden die Unterrichtsvorschläge gesammelt und durch Peers und Dozentinnen kommentiert, revidiert und schliesslich bei den Literaturtagen und am IKU veröffentlicht.



Eigener Produktionsprozess des LNW wird den Studierenden sichtbar gemacht[1]

[1] https://www.schreiben.zentrumlesen.ch/stud_schriftliche_arbeiten.cfm, leicht verändert nach Sturm/Weder (2016: 66), aufgerufen am 9.10.22

Stimme aus der Praxis

«Zyklus 1-Studierende erarbeiten in der Lehrveranstaltung zu Literarität und Sprachreflexion konkrete Unterrichtsideen mit digitalen Medien für die Praxis. Im KommSchau-Workshop durfte ich als Teilnehmerin die «Endprodukte» der Studierenden «erleben». Dabei wurde mir einmal mehr gezeigt, wie fächerverbindender Unterricht gelebt werden kann.»
Jeannette Gautschi, KG-LP

Literatur

Senn, Fabienne und Quesel-Bedrich, Andrea (2022): *Mit Bilderbüchern über Sprache nachdenken. Beispiele für Sprachreflexion im Zyklus 1.* In: leseforum.ch 2022/1

(Poster) 2251

Sprachreflexion als Service Learning für die Solothurner Literaturtage

Fabienne Senn et al.

Präsentiert wird ein Poster zum Service Learning, das von der Zusammenarbeit verschiedener Player im Kontext von Literalitätsförderung berichtet. Im Service-Learning-Modul «Sprachreflexion» am IKU erstellen die Studierenden im Auftrag der Solothurner Literaturtage mithilfe ihrer Dozentinnen Unterrichtsvorschläge zu einem an den Literaturtagen präsentierten Bilderbuch. Durch die Zusammenarbeit der Professur Deutschdidaktik und Mehrsprachigkeit im Kindesalter (IKU) mit imedias (IWB) profitieren die Studierenden von den Kompetenzen beider Institute. So erproben sie im Modul zyklusspezifische digitale Tools für schüler:inneneigene kreative Produktionen, etwa Audioaufnahmen mit RecArena oder sprechende Bilder mit ChatterPix. Umsetzungen mit diesen Tools bauen sie in die Unterrichtsvorschläge ein. Wie das Know-how von IKU und IWB zusammenspielen, zeigt sich unter anderem in den Oberflächenstrukturen des Moduls, bspw. durch Methoden des Wissenstransfers (Strukturlegetechnik, Gruppenpuzzles aus dem kooperativen Lernen, Lernvideos) sowie in den digitalen Möglichkeiten kollaborativen Arbeitens (Miroboard, Padlet, OneDrive). In den Tiefenstrukturen greift die Prozessbegleitung über die Kommentarfunktion, über Feedback-Videos per Loom sowie Peerfeedback im persönlichen Austausch. Beim Besuch von Autor:innen und Illustrator:innen eines Bilderbuchs erhalten die Studierenden Einblick in dessen Entstehungsprozess und den Beruf. Sie erfahren im Doppeldecker, welchen Wert solche Begegnungen mit Autor:innen für die Literalität haben: Die Studierenden erleben sich selbst als Expert:innen, weil sowohl die Autor:innen als auch die Solothurner Literaturtage von ihrem Wissen und ihren Ideen profitieren wollen. Diese Unterrichtsvorschläge sind im Internet publiziert und fliessen auch wieder in Weiterbildungen (KommSchau, schulintern, kursorisch) ein. Die Konzeption dieses Moduls ist somit für die Studierenden in der Ausbildung und für Lehrpersonen in der Weiterbildung berufsfeldrelevant und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung in Sprachförderung und Anwendung digitaler Medien im Zyklus 1.
Literatur: https://www.fhnw.ch/de/forschung-und-dienstleistungen/paedagogik/institut-kindergarten-unterstufe/sprachreflexion-sprache-unter-der-lupe/media/unterrichtsvorschlage-es-war-einmal-und-wird-noch-lange-sein-ph-fhnw
https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/750/2022_1_de_quesel_bedrich_senn.pdf